

# Pressespiegel



Saison 2023/24

Stand: 26.04.2024



# Fan-Boom bei den Recken

Fünftbester Schnitt in der Handball-Bundesliga. Heute vor 7000 gegen Göppingen?



**SPEKTAKULÄRE KULISSE:** Wie hier im Dezember gegen Melsungen ist es regelmäßig voll bei den Handball-Recken. Das freut auch Trainer Christian Prokop (kleines Bild).

Fotos: Florian Petrow





VON SIMON LANGE

**HANNOVER.** Die SG Flensburg-Handewitt haben die Recken schon kassiert. Jetzt will sich die TSV Hannover-Burgdorf auch den SC Magdeburg schnappen. Der Champions-League-Sieger ist in greifbarer Nähe – beim Zuschauerschnitt. Sportlich sind die genannten Top-teams der Handball-Bundesliga den Recken noch um einiges voraus. Aber der Fan-Boom in Hannover ist ungebrochen. Die TSV entwickelt ihre Recken-Festung mehr und mehr zur Handball-Hochburg.

Das belegen die Zahlen vom nächsten Heimspiel am Freitag gegen FrischAuf Göppingen (20 Uhr, ZAG Arena). Rund 6700 Karten sind bislang verkauft. Gut

für die letzten drei Spiele schon mit eingerechnet. Das gab es noch nie seit dem Bundesliga-Aufstieg 2009. Das Testspiel gegen den FC Barcelona, Pokal und die European League mitgerechnet, kommen die Recken bislang auf 119.000 Zuschauer – ebenfalls Bestwert.

TSV-Trainer Christian Prokop sagt „stellvertretend für alle“, dass die Fan-Masse in Hannover „ein unglaublicher Energizer ist. Das hat sich hier hervorragend entwickelt. Viele Clubs schauen deswegen auf uns. Weil durch die hohe Nachfrage hier in der Halle Erlebnisse entstehen“, schwärmt der Coach. „Aber wir wissen auch, das wir als Mannschaft den Funken erstmal entzünden müssen, damit er

möglich, dass die 7000er-Marke noch geknackt wird. Ein weiterer Schritt, den Schnitt nach oben zu schrauben. Der liegt bislang in dieser Saison bei 6413 in 14 Heimspielen – der fünfbeste Wert ligaweit.

Kiel (10.170), Berlin (8336) und Mannheim (7758) liegen an der Spitze. Flensburg hat nach 15 Heimspielen 6167 zu verzeichnen. Magdeburg hat bislang 6565 Fans im Schnitt zu den 14 Heimspielen begrüßt. In die Getec-Arena passen aber nur 6600 Menschen. Da ist nach oben nicht mehr viel Luft, die Zahlen zu verbessern.

Anders bei den Recken. Die ZAG Arena hat Platz für rund 10.000 Fans. Und die TSV steht noch vor zwei weiteren attraktiven Heimspie-

auf die Ränge überspringt. Der Kampf auf der Platte ist entscheidend.“ Und der stimmt bislang. Wenn auch nicht immer erfolgreich. Die Heimbilanz stimmt trotzdem. Neun Siegen stehen zwei Remis und drei Niederlagen gegenüber – Platz sechs ligaweit.

Gegen Göppingen wollen Hannovers Top-Handballer mit zwei weiteren Punkten nachlegen und zusammen mit den Fans ordentlich für Alarm sorgen. Passenderweise steht die Partie unter dem Motto „Blau-Tag“. Polizei, Feuerwehr und Rotes Kreuz präsentieren sich an und in der Arena.

Etwa 90 Minuten vor Spielbeginn öffnen die Abendkassen. Karten gibt es auch über den Online-Ticketshop der Recken.

len. Am 18. Mai (19 Uhr) empfängt Hannover die Füchse Berlin. Bisher sind dafür 6500 Karten verkauft. Wahrscheinlich, dass es mehr als 8000 werden. Auch der letzte Spieltag am 2. Juni gegen den HC Erlangen ist ein Heimspiel. Der Saisonabschluss ist traditionell gut besucht.

Der Recken-Rekord liegt bei 6700, der Wert stammt aus der Saison 2019/2020, die wegen der Corona-Pandemie abgebrochen werden musste. Der aktuelle Wert ist der zweitbeste, den die Recken zu verzeichnen haben.

Bei den absoluten Zahlen steht schon ein neuer Bestwert. Bereits jetzt konnte Hannover mehr als 100.000 Liga-Tickets verkaufen, die aktuellen Vorverkaufszahlen

## 1. LIGA **HANDBALL**

DHfK Leipzig – SG Flensburg	Fr., 19.00
Hann.-Burgdorf – Göppingen	Fr., 20.00
ThSV Eisenach – TBV Lemgo Lippe	Fr., 20.00
Gummersbach – HSG Wetzlar	Sa., 19.00
MT Melsungen – Füchse Berlin	Sa., 20.30
TVB Stuttgart – HSV Hamburg	So., 15.00
Bergischer HC – HC Erlangen	So., 16.30

1. SC Magdeburg	28	925:760	50:8
2. Füchse Berlin	29	962:858	50:8
3. SG Flensburg	28	897:796	42:14
4. THW Kiel	28	913:812	40:16
5. MT Melsungen	29	836:808	38:20
6. VfL Gummersbach	28	861:848	33:23
7. H.-Burgdorf	29	854:858	32:26
8. DHfK Leipzig	28	809:798	27:29
9. HSV Hamburg	28	835:866	26:30
10. RN Löwen	29	833:873	24:34
11. Lemgo Lippe	29	825:832	23:35
12. FA Göppingen	29	831:859	23:35
13. HSG Wetzlar	29	780:845	23:35
14. TVB Stuttgart	29	848:903	20:38
15. ThSV Eisenach	29	808:870	20:38
16. HC Erlangen	29	769:831	19:39
17. Bergischer HC	29	816:890	15:43
18. Balingen-W.	29	762:857	11:47

■ Champions League      ■ European League  
■ Abstiegsplätze



## Fünftbester Ligawert: Fan-Boom bei den Recken

Vor mehr als 7000  
gegen Göppingen?

Von Simon Lange

**Hannover.** Die SG Flensburg-Handewitt haben die Recken schon kassiert. Jetzt will sich die TSV Hannover-Burgdorf auch den SC Magdeburg schnappen. Der Champions-League-Sieger ist in greifbarer Nähe – beim Zuschauerschnitt. Sportlich sind die genannten Topteams der Handball-Bundesliga den Recken noch um einiges voraus. Aber der Fan-Boom in Hannover ist ungebrochen. Die TSV entwickelt ihre Recken-Festung mehr und mehr zur Handball-Hochburg.

Das belegen die Zahlen vom nächsten Heimspiel am Freitag gegen FrischAuf Göppingen (20 Uhr, ZAG Arena). Rund 6700 Karten sind bislang verkauft. Gut möglich, dass die 7000er-Marke noch geknackt wird. Ein weiterer Schritt, den Schnitt nach oben zu schrauben. Der liegt bislang in dieser Saison bei 6413 in 14 Heimspielen – der fünftbeste Wert ligaweit.

Kiel (10.170), Berlin (8336) und Mannheim (7758) liegen an der Spitze. Flensburg hat nach 15 Heimspielen 6167 zu verzeichnen. Magdeburg hat bislang 6565 Fans im Schnitt zu den 14 Heimspielen begrüßt. In die Getec-Arena passen aber nur 6600 Menschen. Da ist nach oben nicht mehr viel Luft, die Zahlen zu verbessern.

Anders bei den Recken. Die ZAG Arena hat Platz für rund 10.000 Fans. Und die TSV steht noch vor zwei weiteren attraktiven Heimspielen. Am 18. Mai (19 Uhr) empfängt Hannover die Füchse Berlin. Bisher sind dafür 6500 Karten verkauft. Wahrscheinlich, dass es mehr als 8000 werden. Auch der letzte Spieltag am 2. Juni gegen den HC Erlangen ist ein Heimspiel. Der Saisonabschluss ist traditionell gut besucht.

Der Recken-Rekord liegt bei 6700, der Wert stammt aus der Saison 2019/2020, die wegen der Corona-Pandemie abgebrochen werden musste. Der aktuelle Wert ist der zweitbeste, den die Recken zu verzeichnen haben.

Bei den absoluten Zahlen steht schon ein neuer Bestwert. Bereits jetzt konnte Hannover mehr als 100.000 Liga-Tickets verkaufen, die aktuellen Vorverkaufszahlen für die letzten drei Spiele schon mit eingerechnet. Das gab es noch nie seit dem Bundesliga-Aufstieg 2009. Das Testspiel gegen den FC Barcelona, Pokal und die European League mitgerechnet, kommen die Recken bislang auf 119.000 Zuschauer – ebenfalls Bestwert.

TSV-Trainer Christian Prokop sagt „stellvertretend für alle“, dass die Fan-Masse in Hannover „ein unglaublicher Energizer ist. Das hat sich hier hervorragend entwickelt. Viele Clubs schauen deswegen auf uns. Weil durch die hohe Nachfrage hier in der Halle Erlebnisse entstehen“, schwärmt der Coach. „Aber wir wissen auch, das wir als Mannschaft den Funken erstmal entzünden müssen, damit er auf die Ränge überspringt. Der Kampf auf der Platte ist entscheidend.“ Und der stimmt bislang. Wenn auch nicht immer erfolgreich. Die Heimbilanz stimmt trotzdem. Neun Siege stehen zwei Remis und drei Niederlagen gegenüber – Platz sechs ligaweit.

Gegen Göppingen wollen Hannovers Top-Handballer mit zwei weiteren Punkten nachlegen und zusammen mit den Fans ordentlich für Alarm sorgen. Passenderweise steht die Partie unter dem Motto „Blaulicht-Spieltag“. Polizei, Feuerwehr und Rotes Kreuz präsentieren sich an und in der Arena.

Etwa 90 Minuten vor Spielbeginn öffnen die Abendkassen. Karten gibt es auch über den Online-Ticketshop der Recken.



Handball im Fernsehen

# TSV Hannover-Burgdorf will gegen Frisch Auf Göppingen den Ligaendspurt einläuten



Christian Prokop erwartet einen physisch starken Gegner. © IMAGO/foto2press





**Ein weiterer Patzer ist für die TSV Hannover-Burgdorf, so man die Hoffnung auf eine erneute Qualifikation für den Europapokal aufrecht erhalten wird. Die Recken müssen im Fernduell mit Gummersbach vorlegen, Gegner Frisch Auf Göppingen kann den Klassenerhalt endgültig sichern, nach oben winkt lediglich noch ein einstelliger Tabellenplatz.**

"Hannover ist zu Hause sehr stark und haben dort auch schon Große wie z.B. den SC Magdeburg geschlagen. Daher wird das sicherlich eine schwierige Aufgabe für uns", ist Göppingens Coach Markus Baur überzeugt. "Wir werden aber unsere Chance suchen und möchten dazu an die Leistung anknüpfen, die wir gegen Wetzlar gezeigt haben."

"Göppingen ist eine sehr physische Mannschaft. Sie gehen mit viel Wucht auf die gegnerischen Abwehrreihen. Sie haben eine große Qualität in ihrem Kader, im Rückraum wechseln sich unterschiedliche Spielertypen ab. Sie haben sehr viel Power, da müssen wir uns etwas einfallen, um das zu stoppen."

"Wir wollen einen positiven Saisonabschluss. Wir haben trotz der Belastung durch die European League einen einstelligen Tabellenplatz. Wir sind aktuell Siebter und haben noch fünf Spiele, um den sechsten Platz zu erreichen", so Recken-Shooter Hannes Feise.

Im Hinspiel bei der 25:32-Niederlage in der EWS-Arena habe Hannover-Burgdorf "vor allem den Rückwärtsgang nicht gefunden", hat Prokop ausgemacht. "Sie konnten über die erste und zweite Welle relativ leichte Tore erzielen und haben gleich zu Anfang ein beruhigendes Polster zwischen uns gelegt. Wir haben damals nie richtig Kontrolle über das Spiel bekommen."

"Bei Simon [Gade] ist ein zügiger Heilungsverlauf zu erkennen, er macht erste Torhüterübungen. Wenn alles gut läuft, hoffen wir, dass er ab nächster Woche im Mannschaftstraining eingesetzt werden kann. Was das für das nächste Auswärtsspiel bedeutet, muss man dann sehen. Wir haben aber nichts überstürzen. Bei Renars [Uscins] ist eine positive Entwicklung zu sehen, aber der Einsatz in Sävehof hat das ganze verstärkt. Wir rechnen nach der Nationalmannschaftswoche mit einem Einsatz", äußert sich Prokop zu den personellen Problemen der Niedersachsen.

### **Handball-Bundesliga im Livestream**

Sämtliche Partien der 1. Handball-Bundesliga werden vom Streamingdienst Dyn übertragen. Das Programm in der 1. Handball-Bundesliga hält insgesamt sieben Begegnungen bereit, der SC Magdeburg und der THW Kiel haben ihre Partien vom 30. Spieltag verlegt.

Am Freitagabend eröffnen der SC DHfK Leipzig und die SG Flensburg-Handewitt das Wochenende ab 19 Uhr, Moderator Karsten Petrzika und Moderatorin Lea Rostek melden sich aus der Quarterback Immobilien Arena. Eine Stunde später geht Markus Herwig bei der Partie ThSV Eisenach gegen TBV Lemgo Lippe und Gari Pautandt bei TSV Hannover-Burgdorf gegen Frisch Auf Göppingen auf Sendung.



26.04.2024

# Recken wollen ihren Europa-Kurs fortsetzen

TSV Hannover-Burgdorf vor wichtigem Heimspiel gegen Göppingen / Fans als „hervorragender Energizer“



**Nach der Heimmiederlage** gegen den HSV Hamburg ist die Enttäuschung bei den Recken groß. Heute wollen sie mit ihren Fans gegen Göppingen wieder einen Sieg feiern.

FOTO: MEYER





26.04.2024

**Hannover** – Drittleztes Heimspiel für Handball-Bundesligist TSV Hannover-Burgdorf – und erneut gibt es eine herausragende Kulisse: Mehr als 6700 Tickets sind für die Partie der Recken gegen Frisch-Auf Göppingen am heutigen Freitag (20 Uhr, ZAG-Arena) bereits abgesetzt worden.

Für die Recken geht es in den letzten fünf Saisonspiele darum, möglichst noch vom derzeitigen siebten auf den sechsten Platz vorzurutschen, um so erneut einen eventuellen neuen Start in der European League zu realisieren. Konkurrent ist vor allem der VfL Gummersbach, der drei Minuspunkte besser dasteht. „Unsere Fans sind ein hervorragender Energizer“, lobt Trainer Christian Prokop die Zuschauer, die den Klub auf Platz vier der Fan-Tabelle gebracht haben. Sportlich sieht er sein Team jetzt „in der Jägerrolle. Aber wir müssen als Team den Funken entzünden.“ Fehlen werden den Recken auch heute Abend weiter Torwart Simon Gade (Muskelfaserriss) und der rechte Rückraumspieler Ren-

ars Uscins (Adduktoren-Probleme). Prokop: „Gade hat einen zügigen Heilungsverlauf. Vielleicht kann er nächste Woche schon wieder dosiert mittrainieren. Bei Uscins werden wir einen Teufel tun, ihn zu früh wieder zu belasten.“

Als „durchwachsen positiv“ sieht Linksaußen Hannes Feise die bisherige Saison an.

„Wir hatten einige Aussetzer, aber wir haben auch Punkte geholt, die unerwartet waren. Und trotz der Belastung von der European League stehen wir auf einem einstelligen Platz.“ Alle fünf restlichen Spiele wolle man natürlich noch gewinnen. Rang sechs wäre wohl die erneute Eintrittskarte für die European League – wenn Flensburg oder Berlin diesen Wettbewerb beim Final Four in Hamburg gewinnen sollten. Flensburg siegte am Dienstag übrigens im Hinspiel souverän mit 41:30 Toren bei IK Sävehof in Schweden, gegen das die Recken ausschieden.

Coach Prokop sieht Göppingen als „sehr physisches

Team, das mit viel Wucht spielt.“ Schon seit langer Zeit ist Tim Kneule einer der Göppinger Antreiber. Der Kroatie Josip Sarac ist ebenso zu beachten wie Sebastian Heymann und Tobias Ellebäk im linken Rückraum, so – Prokop – „viel Feuerkraft“ ist. Und Linksaußen Marcel Schiller ist mit 153 Treffern Zehnter in der Torschützenliste der Handball-Bundesliga.

Was den Recken zusätzlich Selbstvertrauen geben kann: Die Schwaben sind mit nur zwei Auswärtssiegen und einem Unentschieden bei 5:23-Punkten die zweitschwächste Mannschaft in der Auswärtstabelle vor dem TVB Stuttgart (4:26.). Die Hannoveraner liegen mit 20:8-Zählern auf Rang sechs der Heimtabelle. Gegen Göppingen winkt heute der zehnte Heimsieg.

Mächtig rumort hat es aktuell bei weiteren HBL-Teams: Beim HC Erlangen (Recken-Gegner am letzten Spieltag) musste Trainer Hartmut Mayerhoffer gehen. Ex-Nationalmannschafts-Außen Johannes Sellin übernahm. In Balingen musste Ex-Recken-Coach Jens





26.04.2024

Bürkle nun vorzeitig gehen. Zur neuen Saison kommt Matthias Flohr aus Dormagen. Beim Bergischen HC trennte man sich von Jamal Naji. Arnor Thor Gunnarsson übernimmt vorerst das Traineramt bis Saisonende. haz/gsd

---

## Blaulicht-Spieltag

Getreu des Mottos „Alarm in der Recken-Festung“ gibt es heute ein buntes Programm rund um das Thema Polizei, Feuerwehr und Co. Die Polizeiakademie Niedersachsen, die Zentrale Polizeidirektion Niedersachsen, die Feuerwehr Burgdorf sowie das Deutsche Rote Kreuz sind vor Ort und haben einige ihrer Einsatzfahrzeuge im Schlepptau. Dort bekommen die Besucher Einblicke in die tägliche Arbeit und die Chance, selbst einmal in einem Fahrzeug Probe zu sitzen. Des Weiteren kommt das Polizeiorchester Niedersachsen und sorgt für musikalische Unterhaltung. In der Halle haben die Zuschauer die Gelegenheit, beim Gewinnspiel Preise abzusahnen.

---